

Organisation und Kontakt

Industrie- und Handelskammer zu Essen
Federführend für die IHKs in NRW

Kontakt: Tobias Slomke
Telefon 0201 1892-244, Fax: 0201 1892-161
E-Mail: tobias.slomke@essen.ihk.de
www.essen.ihk24.de

Veranstaltungsort

Plenarsaal der IHK zu Essen
Am Waldthausenpark 2, 45127 Essen

Anmeldung

Mit integriertem Anmeldeformular per Fax,
per E-Mail oder telefonisch

Anmeldeschluss

14. März 2012

Kostenbeitrag

Die Veranstaltung ist kostenfrei.



Unter dem Motto „Chile-Deutschland: Strategische Partnerschaft für ein nachhaltiges Ressourcenmanagement“ finden am 23./24. Oktober 2012 die „Deutsch-Chilenischen Wirtschaftstage“ in Essen statt. Die Konferenz wird von der IHK zu Essen in Zusammenarbeit mit der AHK Chile organisiert. Schirmherr ist die LAI – Lateinamerika-Initiative der Deutschen Wirtschaft. Nähere Informationen dazu sind ab März 2012 unter www.wirtschaftstage.cl abrufbar.

Fax-Anmeldung

Wirtschaftstag „Andenregion“

Teilnehmer

Name

Name

Name

Firma

Straße

PLZ

Ort

Wirtschaftszweig / Branche

Telefon

Fax

E-Mail

Datum/Unterschrift

Einzelgespräche gewünscht mit

- Peru/Bolivien Chile Kolumbien/Ecuador/Venezuela
 Lateinamerika Verein e.V.

Themenwünsche



Wirtschaftstag „Andenregion“

19. März 2012
IHK zu Essen



in Zusammenarbeit mit:



WIRTSCHAFTSTAG „ANDENREGION“

Peru/Bolivien ...

Peru gehört derzeit mit einem wirtschaftlichen Wachstum von knapp 8% zu den Spitzenreitern in Südamerika. Getragen wird diese Entwicklung insbesondere vom Bau- und Bergbausektor. Alleine im Bergbau werden in den kommenden drei Jahren Investitionen von 50 Milliarden USD erwartet. Aber auch die Investitionen in Infrastruktur, Industrie, Energie und Agrarwirtschaft sind hoch. Diese Investitionen werden von einem hohen Konsum begleitet, was das Andenland zum attraktiven Markt für deutsche Produkte macht.

Die Entwicklung des bolivianischen Marktes ist bereits seit vielen Jahren durch stetiges Wirtschaftswachstum geprägt und hat in Verbindung mit staatlichen Konsumprogrammen zu einem erhöhten Verbrauch geführt. Die Exploration und der Export von Gas sind nach wie vor ein wichtiges Standbein und bedeutendster Devisenbringer. Der Bausektor boomt wie nie. Mit dem Salzsee Salar de Uyuni besitzt Bolivien eins der größten Lithiumvorkommen der Welt, ein für die Speicherung von Energie unerlässlichem Mineral. Auch wenn Bolivien nur über einen kleinen Binnenmarkt verfügt, so ergeben sich durchaus Chancen für deutsche Produkte und Dienstleistungen.

Kolumbien/Ecuador/Venezuela ...

Der kolumbianischen Wirtschaft wird ein enormes Wachstumspotenzial bescheinigt. So hat die Ratingagentur Standard & Poor's kürzlich noch einmal das Ranking BB+ des Landes bestätigt. Neben der Erdölgewinnung und dem Bergbau als wichtigste Pfeiler der Wirtschaft verzeichnen insbesondere der Finanzsektor und die Land- und Forstwirtschaft hohe Wachstumsraten. Darüber hinaus hat Kolumbien auch in vielen anderen Bereichen großes Potenzial.

Ecuador, der kleinste Andenstaat, steht heute für wirtschaftliche Stabilität, eine der niedrigsten Inflationsraten, eine der höchsten Steigerungsraten des BIP sowie die höchste öffentliche Investitionsquote Lateinamerikas. Parameter, die man vor wenigen Jahren nicht unbedingt mit der ehemaligen „Bananenrepublik“ in Verbindung gebracht hätte. Insgesamt bietet Ecuador inzwischen attraktive Einstiegsmöglichkeiten für unternehmerisches Engagement auf dem lateinamerikanischen Kontinent.

Das Image von Venezuela hat in den vergangenen Jahren unter der Regierung von Hugo Chávez gelitten. Dennoch kann es sich durchaus lohnen, Geschäftskontakte aufzubauen. Das Land ist reich an Energieressourcen, entsprechend stark ist das Wachstum in der Schwerindustrie. Positiv für ausländische Unternehmen ist zudem die hohe Importquote. Zwischenstaatliche Vereinbarungen – wie der Investitionsfördervertrag und das Doppelbesteuerungsabkommen mit Deutschland – bieten zusätzliche Anreize, Geschäftspotenziale in Venezuela auszuloten.

Chile ...

Neben seiner exzentrischen Geografie hat Chile viel zu bieten. Für deutsche Unternehmen sind die günstigen Rahmenbedingungen von Interesse: Politische Stabilität, eine verlässliche Wirtschaftspolitik und Gesetzgebung sowie die niedrige Korruptionsrate, eine sehr gute Infrastruktur und nicht zuletzt die internationale Anerkennung in Form von zahlreichen Freihandelsabkommen haben dafür gesorgt, dass auf diesem offenen Markt heute eine enorme Anzahl internationaler Unternehmen von Rang und Namen vertreten sind.

Im Streben um nachhaltige Entwicklung und internationale Wettbewerbsfähigkeit ist in Chile eine hohe Nachfrage nach innovativem Know-how und Technologien für eine effizientere Nutzung seiner Ressourcen entstanden. Themen wie Umwelt-, Wasser- und Energiemanagement, energieeffiziente Technologien für die Produktion im Bergbau, in der Land-, Fisch- und Holzwirtschaft sowie im Bausektor stehen dabei im Mittelpunkt.

Vor diesem Hintergrund werden die 3. Deutsch-Chilenischen Wirtschaftstage – am 23. und 24. Oktober 2012 in Essen – für deutsche Unternehmen aus den Bereichen Umwelt/Ressourcenmanagement, Energie/Energieeffizienz und Bergbau von besonderem Interesse sein.

PROGRAMM

- 9:00 Uhr Registrierung der Teilnehmer
- 9:30 Uhr **Begrüßung und Moderation**
Veronika Lühl, stv. Hauptgeschäftsführerin der IHK zu Essen
- 9:40 Uhr **Kolumbien/Ecuador/Venezuela
Aktuelle Wirtschaftslage und
Entwicklungen**
Thomas Voigt, Hauptgeschäftsführer der AHKs Kolumbien und Ecuador
- 10:20 Uhr **Peru/Bolivien
Zwei ungleiche Länder**
Christoph G. Schmitt, Hauptgeschäftsführer, Lateinamerika Verein e.V., Hamburg
- 10:50 Uhr **Kaffeepause**

11:10 Uhr

Chile – ein offener Markt mit klaren Regeln*Antje Wandelt, stv. Geschäftsführerin der AHK Chile, Santiago de Chile*

11:40 Uhr

Deutsch-Chilenische Wirtschaftstage 2012 in Essen*Veronika Lühl, Antje Wandelt*

12:00 Uhr

Welche Finanzierungsprodukte kommen in der Andenregion in Frage?*Pedro Philippsberg, Senior Export Finance Manager, UniCredit Bank AG, München*

12:45 Uhr

Erfahrungsbericht eines NRW-Unternehmens*Volker Tüshaus, Geschäftsführer, Dorstener Drahtwerke H.W. Brune & Co. GmbH, Dorsten*

13:15 Uhr

„Get-Together“ mit Mittags-Imbiss

14:00 Uhr

bis
16:30 Uhr**Unternehmensindividuelle Einzelgespräche mit Vertretern der AHKs und des Lateinamerika Vereins**